

Das Weinblatt

52. Ausgabe, 28. April 2008

Liebe Kunden, liebe Weinfreunde,

nach kurzer, schwerer Krankheit ist unser Vater, Gründungsmitglied und Gesellschafter der Strien Weinimport im März gestorben. Es war uns eine Selbstverständlichkeit, uns in den letzten Wochen intensiv um ihn zu kümmern und ihn zu begleiten, um ihm ein würdiges Sterben zu Hause, im Kreise seiner Kinder zu ermöglichen. Deshalb mussten Sie ausnahmsweise etwas länger auf die neue Ausgabe unseres Weinblatts warten. Wir sind sicher, mit Ihrem Verständnis rechnen zu dürfen.

Die nächste, 53. Ausgabe unserer Hauszeitung werden wir etwas vorziehen. Sie ist für den Juni geplant.

Es ist im Sinne unseres Vaters, dass wir trotz seines Todes in diesem Jahr unser 20-jähriges Firmenjubiläum feiern werden.

20 Jahre Strien Weinimport, da geht einem manch Gedanke durch den Kopf... Wie es zur Gründung der Strien Weinimport kam, lesen Sie in der nächsten Ausgabe vom Weinblatt.

Neues bei Strien

Was wäre ein Weinblatt ohne irgend eine Neuheit im Sortiment? Diesmal sind wir in Italiens

Süden fündig geworden. Genauer gesagt in der Basilikata und Kampanien – zwei Regionen, in denen wir bisher keine Weine gefunden hatten, die unseren Vorstellungen von Typizität, Qualität und Preis entsprachen.

Neues aus der Basilikata

**2004 "Grifalco"
Aglianico del Vulture
Lucania**

0,75 l € 12,45

(Grundpreis 16,60 €/Liter)



Die intensive Suche in den vergangenen Monaten (und Jahren) trägt nun Früchte: Cirò Picariello hat ein kleines Weingut in der Nähe von Avellino,

etwas östlich von Neapel. Derzeit produziert er nur zwei Weine: Den weißen Fiano di Avellino und einen Roten "Campania Rosso" aus Aglianico-, Piediroso- und Sciascinoso-Trauben. Beide Weine sind im aktuellen Probierabo enthalten.



Das zweite neue Weingut ist Lucania in Venosa am Monte Vulture gelegen. Hier produzieren Fabrizio Piccin und Cecilia Naldoni einen Aglianico del Vulture, wie er seinesgleichen sucht. Das junge Weingut setzt dabei kompromisslos auf Qualität und arbeitet ganz besonders die Typizität dieser hochwertigen Rebsorte heraus. Bis-

weilen wird der Aglianico del Vulture auch als der "Barolo des Südens" bezeichnet. Das mag etwas hoch gegriffen sein, was seine Lagerfähigkeit angeht, kommt er dem Barolo jedoch nahe.

Veranstaltung

In den vergangenen Monaten haben wir etliche neue Weine und Leckereien in unser Angebot aufgenommen. Sicher Grund genug, Sie am Samstag, 31. Mai um 18 Uhr zu einer Präsentation von Neuheiten, Sommerweinen und kleinen kulinarischen Leckereien einzuladen. Neben der Vorstellung einer Vielzahl an Neuheiten und beliebter "Dauerbrenner" unseres Sortiments werden wir Sie natürlich – wie Sie es nicht anders von uns gewohnt sind – auch mit kulinarischen Leckereien verwöhnen. Der Sommer wird das Thema unserer Speisenauswahl am Buffet sein. Und falls Sie unsere feinen Aceti von Lorenzo Guerzoni noch nicht kennen und auch

Neues aus Kampanien

2006 Campania Rosso

Cirò Picariello

0,75 l € 9,45

(Grundpreis 12,60 €/kg)

2005 Fiano di Avellino

Cirò Picariello

0,75 l € 14,95

(Grundpreis 19,93 €/Liter)





unsere Olivenöle noch nicht probiert haben – hier bietet sich die Möglichkeit!

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Tag bei uns begrüßen zu dürfen. Falls das Wetter mitspielt werden wir auch unter der "Linde" vor unse-

rem Laden Tische und Bänke für ein gemütliches Zusammensein aufstellen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Abend mit uns verbringen und bitten Sie sich bis spätestens 24. Mai anzumelden. Die Teilnahme kostet pro Pers. 15 €.

Veranstaltung

Sa., 31. Mai 2007, 18.00 Uhr

Neues und Sommerliches bei Strien

Neuheiten · Sommerweine

Sommerliches Buffet

Teilnahmegebühr 15 €/p.P.



Weinreise durch Mittelitalien

Wein-Genuss-Kultur pur – Nach den beiden genussvollen Reisen zum Wein ins Piemont und Veneto/Trentino haben wir für dieses Jahr, wie immer in Zusammenarbeit mit onda tours, eine dritte Weinreise für Sie ausgearbeitet: Eine Reise, die uns durch Umbrien, über die Toskana – zum Weingut LeCasalte – in die reizvolle und wenig bekannte Region Marken führt.

Wir reisen vom 22. bis 27. Juli und erleben dabei, neben interessanten Begegnungen mit Winzern, italienische Momente mit kulinarischen Genüssen und Kultur pur. Kultur zum Beispiel bei der Oper Tosca von Puccini im einzigartigen Sferisterio von

Macerata. Natur bei einem reizvollen Spaziergang am Rande der Monti Sibillini. Genuss pur bei mehrgängigen Menüs in ausgewählten Restaurants mit Weinen unserer langjährigen Lieferanten. Ein Barbecue am Begrüßungsabend in

stimmungsvoller Atmosphäre auf unserem Agriturismo bei Orvieto, ein Olivenölseminar inmitten von Olivenbäumen auf dem Bio-Weingut von Giulio Freddano und ein Weinbergsspazierung mit Meerblick bei Castello Fageto werden Sie – neben vielem Anderen – als bleibende Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Anmeldeschluss für diese exklusive Weinreise ist der 24. Mai. Näheres erfahren Sie auf Anfrage oder unter www.ondatours.de. Wir freuen uns darauf mit Ihnen zu reisen!

3. Weinreise

Weinreise durch Mittelitalien

Wein-Genuss-Kultur pur

Vom 22. – 27. Juli 2008

Anmeldeschluss ist der 24. Mai 2008



Übrigens: Die Weinreise ins Piemont findet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt! Diesmal reisen wir vom 30. September bis 5. Oktober. Es sind nur noch wenige Plätze frei, die maximale Teilnehmerzahl sind 16 Personen. Es soll ja schließlich etwas Persönliches und Besonderes bleiben...

Weinskandal: Teil 1

Pünktlich zum Auftakt der Vintaly in Verona – der bedeutendsten Messe für italienischen Wein – berichteten zunächst die Medien über einen Weinskandal in Italien, der noch unübersehbare Ausmaße hat. Soweit bislang bekannt, sind siebzig Millionen (70.000.000!) Liter "Wein" entdeckt worden, die wohl nur sehr teilweise aus Trauben entstanden sind. Etwa 70% sollen Wasser und chemische Zusätze sein, die teilweise auch gesundheitsgefährdend sind. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind – wie eigentlich immer – keine Erzeugerbetriebe in diesen Skandal verwickelt, sondern nur Großabfüller. Die „Weine“ waren wohl für verschiedene Discounter vorgesehen. Eine Ungeheuerlichkeit! Völlig skrupellose Geschäftemacher wollten dieses Gebräu in den Verkehr bringen und sich eine goldene Nase damit verdienen. Das ist kriminell und menschenverachtend.

Aber: Machen wir es uns nicht ein bisschen zu leicht, wenn wir nur mit dem Finger auf diese Verbrecher zeigen? Es gibt eine alte Wirtschafts-Weisheit die besagt, dass nur produziert wird, was der Markt will. Nein, verstehen Sie mich nicht falsch, natürlich will der Verbraucher, wollen Sie keinen Wein trinken, dessen Genuss schon bei geringen Mengen ernste Gesundheitsprobleme verursachen kann. Aber der Markt schrie nach immer billigeren Weinen und die Discounter boten sie an. Ein Liter Wein im Tetrapack für 79 Cent, kaum mehr als ein Liter Mineralwasser!

Da spielen die Meldungen, die in den vergangenen Monaten durch die Fachpresse gingen und von 24.000 hl (das entspricht 32.000.000 Flaschen à 0,75l !!) Prosecco und Pinot Grigio berichteten, bei denen es sich um billigste Qualitäten beliebiger Weine – meist aus Sizilien – handeln soll, fast keine Rolle. Die mit gefälschten Papieren gelieferten Weine sollten unter den jeweiligen Rebsortennamen – Prosecco ist genau wie Pinot Grigio eine Rebsorte – abgefüllt und vor allem nach Deutschland und in die USA geliefert werden.

Nun gibt es Menschen die sagen: „Mir ist doch egal was in der Flasche ist, Hauptsache es schmeckt“. Dem habe ich natürlich nichts entgegenzusetzen. Uns allerdings – insbesondere vor dem Hintergrund des obigen Skandals – ist es nicht





egal, ob in den Flaschen, die wir Ihnen anbieten, auch das enthalten ist, was auf dem Etikett steht...

Wir hoffen sehr, dass jetzt nicht pauschal alle italienischen Weinerzeuger für die Verbrechen einiger weniger Krimineller abgestraft werden. Das wäre fatal und ganz sicher ein falsches Signal. Das sage ich nicht, weil auch wir davon betroffen wären, sondern weil es die seriös arbeitenden Winzer verdient haben, den Lohn für ihre Arbeit zu bekommen.

Unser Bestreben war es, in den inzwischen 20

Spargelwein

2007 "Corte Valesio"

Salento Bianco

Agricole Vallone

0,75 l € 7,70

(Grundpreis 10,27 €/Liter)



Jahren unserer Arbeit, Ihnen gute, sortentypische Weine aus autochthonen – heimischen – Rebsorten von meist kleinen Betrieben zu einem dem Produkt angemessenen, fairen Preis anzubieten.

Wir kennen die Betriebe mit denen wir arbeiten, pflegen den persönlichen Kontakt und können von daher, auch durch die Erfahrung, die wir uns in den langen Jahren angeeignet haben, die Weine aus diesen Betrieben mit warmem Herzen und gutem Gewissen empfehlen. Wir haben uns ganz bewusst stets von Weinen fern gehalten, die uns zweifelhaft erschienen. Auch während der Hochphase der „Geiz-ist-geil-Mentalität“ haben wir stets auf Qualität geachtet und nicht „Hauptsache billig“ angeboten. Wir haben unsere Lieferanten preislich nie

unter Druck gesetzt, denn Leben und Leben lassen gehört zu seriösem Geschäftsgebaren. Diesen Weg werden wir auch in Zukunft weiter gehen.

Sie als kritische Weinkonsumenten werden sich im klaren sein, zu Preisen von 1 oder 2 € ist Wein nicht seriös zu produzieren und zu vermarkten. Jeder, der mal einen Weinbaubetrieb besichtigt hat, der gesehen hat, wie viel Arbeit im Laufe des Jahres geleistet werden muss, damit im Herbst gesunde Trauben in den Keller kommen und daraus ein Wein gekelert werden kann, der diese Bezeichnung verdient, hat erkannt, dass das nicht sein kann.

Es war im Grunde also nur eine Frage der Zeit, bis solche Machenschaften aufflogen. Im Moment ist Italien betroffen, aber wir möchten fast wetten, es

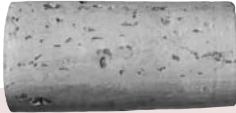
Neues aus den Marken

2007 "Letizia"

Marche Passerina

Castello Fageto 0,75 l € 8,45

(Grundpreis 11,27 €/Liter)

Aktuell

- **Neuer Mitarbeiter:** Seit Ende Februar haben wir einen neuen Mitarbeiter: Peter Ehrenpfort unterstützt uns bei der Beratung in unserem Laden. In dieser kurzen Zeit hat er sich bereits gut eingearbeitet. Wir würden uns freuen, wenn Sie Herrn Ehrenpfort ebenso viel Vertrauen schenken würden wie Herrn Kirsch, auch wenn es noch einige Zeit dauern wird, bis er ebenso beratungssicher sein wird, wie Sie es von Herrn Kirsch gewohnt waren.
- **Preisentwicklung:** Nach einigen Jahren der weitgehenden Preisstabilität sahen sich in diesem Jahr, auf Grund der geringen Erntemenge, viele Winzer gezwungen die Preise anzupassen. Allerdings blieben sie überwiegend im Bereich von 5%. Einen deutlicheren Preisanstieg gab es leider bei den Teigwaren der Pastificio Bordone. „Schuld“ daran sind die explosionsartig steigenden Preise für Weizen.

ist nur die Spitze des Eisbergs und wird auch Billig-„Weine“ anderer Länder betreffen, so wie es schon andere Billig-„Lebensmittel“ betroffen hat – Gammelfleisch zum Beispiel. Dabei wusste schon John Ruskin (1819-1900): "Es ist unklug, zuviel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zuwenig zu bezahlen. Wenn Sie zuviel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie dagegen zuwenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugeordnete Aufgabe nicht erfüllen kann. Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten."



Weinskandal: Teil 2 ?

Ebenfalls pünktlich zur VinItaly wurde ein weiterer Skandal von den Medien lanciert: Viele Erzeuger haben dem Brunello di Montalcino verbotenerweise einen mehr oder weniger hohen Prozentsatz Cabernet beigemischt. Dabei darf für den Brunello doch nur Sangiovese Grosso – Synonym Brunello – verwendet werden. Ein Skandal? Meiner unwesentlichen Meinung nach nicht, denn zumindest in der Branche war es seit Jahren ein offenes Geheimnis, dass diese Farbe und dieser Stil, den die Weinjournalisten mit Höchstnoten bedachten, nicht bei einem reinen Sangiovese zu finden ist. Viele Verbraucher kaufen, was die Weinpäpste in höchsten



Tönen loben. Will man es den Winzern dann übel nehmen, wenn sie genau den Wein produzieren, den sie gut verkaufen können? Schließlich haben sie bei dieser unerlaubten "Veredelung" den Verbraucher nicht böswillig getäuscht oder gar ein erhöhtes gesundheitliches Risiko für den Verbraucher in Kauf genommen. Sie haben nur angeboten, was der Markt wollte. Dabei erscheint mir die Aussage eines sehr renommierten italienischen Önologen, der in einem Fernsehinterview sinngemäß sagte, die Winzer könnten doch nichts machen, wenn in ihren Weinbergen eben einige Rebstöcke Cabernet stünden und auf diesem Wege die verbotenen Trauben in den Wein kämen. Für einen Önologen eine ziemlich dummdreiste Aussage, denn zum einen stehen nicht "zufällig" ein paar Rebstöcke Cabernet zwischen dem Sangiovese, zum anderen sind die Trauben und Pflanzen sehr leicht zu unterscheiden, ein separates Auslesen wäre also ein geringer Mehraufwand gewesen.

Selezione dell' intenditore

2006 Barbera d'Alba

Valter Musso 0,75 l € 10,95

(Grundpreis 14,60 €/Liter)

2003 Chianti Classico

Fattoria di Rodano

0,75 l € 11,95

(Grundpreis 15,93 €/Liter)



Wir haben uns immer Mühe gegeben, Weine für Sie auszusuchen, die ihrem Sortentyp entsprechen. Die beeindruckende, dunkle Farbe bzw. ein besonders gefälliger Geschmack waren keine Auswahlkriterien für uns. Deshalb haben wir zum Beispiel auch nie einen Chianti im Sortiment gehabt, dem – in diesem Fall erlaubterweise – Merlot oder Cabernet beige-mischt waren. Wir fanden und finden, dass dies den besonderen Charakter des Weines verfälscht und haben deshalb bewusst mit traditionell orientierten Erzeugern zusammen gearbeitet.



Probier-Abonnement

Langsam wird es zur Gewohnheit: Beim Probierabo Rot gibt es keine eindeutigen Sieger mehr! Wieder bekamen alle drei Weine die gleiche Stimmenanzahl. Da sowohl der Barbera von Valter Musso, als auch der Chianti Classico von Rodano von Ihnen für das sehr gute Preis-Qualitäts-Verhältnis gelobt wurden, haben wir beide Weine als „Selezione“ ausgewählt. Der 2005 Barbera d'Alba war zwar sehr schnell ausverkauft, sein Nachfolger aus dem Jahrgang 2006 steht aus unserem Sicht dem Siegerwein aber in nichts nach.

Beim Weißweinabo kam leider kein Rücklauf, so dass wir keine Selezione präsentieren können.

Die aktuellen Abos setzen sich wie folgt zusammen:

- Rotwein: 2006 Campania Rosso von Cirò Picariello (Kampanien), 2006 Teroldego Rotaliano von Casata Monfort (Trentino), 2006 "Torrале" Umbria Rosso von Giulio Freddano (Umbrien).

Paketpreis € 24,50 (bei Versand zzgl. € 5,- Versandkostenanteil)

- Weißwein: 2005 Fiano di Avellino von Cirò Picariello (Kampanien), 2007 "Letizia" Marche Passerina von Castello Fageto (Marken), 2006 Gavi von La Zerba (Piemont).

Paketpreis € 32,50 (bei Versand zzgl. € 5,- Versandkostenanteil)

- Gemischt: 2007 "Letizia" Marche Passerina von Castello Fageto (Marken), 2007 "Il Rosé" Monferrato Chiaretto von Luca Ferraris (Piemont), 2006 Campania Rosso von Cirò Picariello (Kampanien).

Paketpreis € 27,00 (bei Versand zzgl. € 5,- Versandkostenanteil)

Für Abonnenten stehen die Pakete voraussichtlich ab dem 30. April zur Abholung bereit bzw. werden an Sie versandt.

Jubiläumspaket 20 Jahre Strien

Von unseren ältesten
Partnerbetrieben haben wir
je 1 Flasche à 0,75 l für
Sie ausgesucht:

2007 "Vigna Flaminio" Brindisi
Rosato von Vallone, 2006 Tocai
Friulano von Butussi, 2004 Bar-
baresco "Bricco Rio Sordo" von
Valter Musso, 2006 Südtrioler
Lagrein von Kössler, 2006 Rosso
di Toscana von Le Casalte,
2006 Bardolino Superiore von
Cavalchina

Paketpreis frei Haus

€ ~~74,65~~ € 59,70

*Sie sparen 20% gegenüber
dem regulären Preis!*

Das Angebot gilt bis 31. Mai 2008



Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch

16.00-18.30 Uhr

Donnerstag + Freitag

16.00-20.00 Uhr

Samstag 10.00-14.00 Uhr

Und nach Vereinbarung



Nellinger Straße 2

70619 Stuttgart

(Heumaden)

Tel. 07 11/44 10 32-0

Fax 07 11/44 10 32-22

info@strien.com

www.strien.com

Weinimport
Strien
Italienische Weine